

Erlenbach, 18. November 2011

## Ausbau Klassenassistenten an der Primarstufe der Schule Erlenbach

Liebe Eltern

Die moderne Schule hat vielfältige Aufgaben, die weit über das Vermitteln der grundlegenden Kulturtechniken hinausgehen. Die Lektionenzahl aber bleibt gleich, die Klassengrößen nehmen gar zu. Das führt immer öfter zur Überlastung der Lehrpersonen. Die Gemeinde kann nicht einfach mehr Lehrpersonen anstellen, das kantonale Volksschulamt setzt dem enge Grenzen. Eine Möglichkeit hat die Gemeinde jedoch, um das Problem rasch und in eigener Kompetenz anzugehen: Den Ausbau der Klassenassistenten an der Primarstufe.

Erfreulich: Schulleitung, Schulpflege und Gemeinderat ziehen an einem Strick und unterbreiten der nächsten Gemeindeversammlung einen breit abgestützten Vorschlag für den Ausbau eben dieser Klassenassistenten an der Primarstufe. Die Gemeindeversammlung muss nur noch ja dazu sagen.

Grundsätzlich ist das Geschäft unbestritten. Im unglücklichen Fall könnte es jedoch passieren, dass der Antrag mit einem Zufallsmehr abgelehnt wird, wenn z.B. wenige Eltern einer Mehrheit ohne schulpflichtige Kinder gegenüber stehen, welche die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Massnahme nicht vor Augen haben.

Und hier kommt ihr ins Spiel. Je mehr Eltern an der Gemeindeversammlung für den Antrag stimmen desto deutlicher wird er angenommen. Deshalb unser Aufruf:

**Kommt alle an die Gemeindeversammlung in die reformierten Kirche!**

Für den Elternrat Erlenbach



Werner Widmer

Beilage: 273544\_GV\_Ausbau Klassenassistenten an der Primarstufe\_1011\_11

### Das Problem

### Die Lösung

### Die Gefahr

### Unser Einsatz

Montag, 28. November 2011,  
20.00 Uhr